

Endlich wieder Gospelklänge

Nach langer Corona-Pause waren die Musiker aus Plate wieder zu Gast in Kirch Stück

Gerda Jansen

KIRCH STÜCK Der Förderverein der Kirche St. Georg zu Kirch Stück hatte das musikalische Erlebnis organisiert: ein Konzert mit dem Plater Gospelchor unter der Leitung von Dr. Eckkard Kuhrt. 25 Sänger, dazu noch Trommler und Gitarristen boten ein stimmungsvolles, abwechslungsreiches Programm mit fröhlichen, aber auch besinnlichen Tönen.

Schon während des Einmarsches in die Kirche spielten und sangen sie ein Potpourri aus bekannten Gospelstücken und trafen so die

Erwartungen der vielen Besucher. Der bekannte Chor war schon mehrmals in Kirch Stück zu Gast, um so größer die Freude, dass er nach der langen Corona-Pause endlich wieder auftrat.

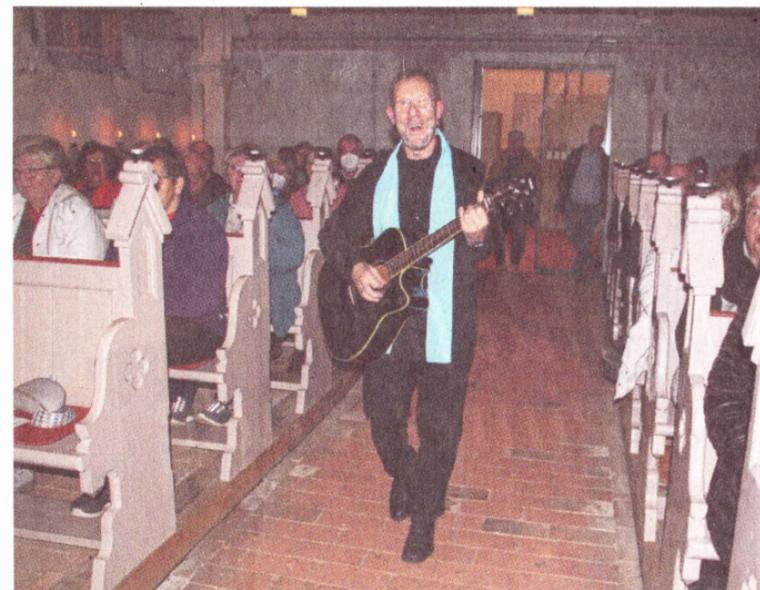
Fördervereinsvorsitzender Jürgen Hansen wünschte allen einen unvergesslichen Konzertabend und empfahl: „Trommeln sie mit, singen und klatschen sie, wie es ihnen gefällt.“ Das ließen sich die Besucher nicht zweimal sagen. „Gospelgesang ist etwas sehr Bewegendes“, so Dr. Eckhard Kuhrt.

Er berichtete, dass die

Gospelbewegung Mitte des 17. Jahrhunderts, zur Zeit der Sklaverei in Amerika begann. Die Sklaven glaubten an Gottes Hilfe. Sie nutzten mit Dankbarkeit die aus Gebeten und Psalmen entstandenen Texte für ihre gefühl- und hoffnungsvollen Lieder, die mal laut, mal leise, sowie traurig und fröhlich klangen. „Wer hat heute schon mal Danke gesagt, gerade in dieser Zeit, wo es viele traurige Nachrichten gibt?“ Mit diesen Gedanken erinnerte der Chorleiter daran, dass man sich für das, was das Leben schön macht, auch mal bedanken sollte.

Während die Sänger eindrucksvolle Gospellieder wie „Come let us sing“, „Yuo are holy“ oder „We are the world“ präsentierten, wurden die Gäste zum Mitsingen eingeladen. So sang ein gemeinsamer, großer Chor mutmachende Lieder von John Lennon oder afrikanische Weisen wie „Baleka“ oder „Akekho Ofana Nejesu“. Das mehr als zweistündige Konzert hat Spuren hinterlassen. Die meisten Besucher verließen die Kirche mit einem Lied auf den Lippen und lächelten.

Da für die Veranstaltung kein Eintritt verlangt wurde,



Der Chorleiter Dr. Eckkard Kuhrt suchte oft den Kontakt zum Publikum, indem er singend und Gitarre spielen auf dem Gang entlang ging.

Foto: Gerda Jansen

spendeten die Anwesenden zur Deckung der Kosten der Veranstaltung und für die Renovierung der Kapelle am

Chor und deren Ausbau zu einer Werkstatt für die Jugendarbeit der Kirchengemeinde.